

VORWORT

Am 1. November 1966 hatte der bedeutende österreichische Geograph Egon LENDL, o. Professor und Direktor des Geographischen Instituts und im Studienjahr 1964/65 erster (gewählter) Rektor der Universität Salzburg, sein 60. Lebensjahr vollendet. Aus diesem Anlaß wurde der Jubilar nicht nur in der Universität Salzburg gefeiert, sondern es erreichten den weit über Österreichs Grenzen bekannten und beliebten Geographen Glückwünsche aus allen Teilen unserer Bundesrepublik und aus dem Ausland.

Egon LENDL, der in Salzburg seine zweite wissenschaftliche Heimat gefunden hat, wirkte 1934—45 als Assistent Hugo HASSINGERS und 1953—63 als Dozent am Geographischen Institut der Universität Wien. Hier war er vielen Studenten ein stets hilfsbereiter Berater und Lehrer und einem großen Kreis von Fachgeographen ein willkommener, überaus anregender Diskussionspartner. Seit 1937 gehört er der Geographischen Gesellschaft in Wien bzw. der Österreichischen Geographischen Gesellschaft als eines ihrer aktivsten Mitglieder an.

Der Vorstand der Österreichischen Geographischen Gesellschaft hat in seiner Sitzung vom 27. Juni 1966 einstimmig beschlossen, Egon LENDL anlässlich der Vollendung seines 60. Lebensjahres in Anerkennung seiner großen Verdienste um die Geographie in Österreich und seiner regen Anteilnahme am Gedeihen der Gesellschaft eine Festschrift zu widmen. Infolge des 1965 eingetretenen Wechsels in der Schriftleitung war leider eine frühere Planung des Festbandes nicht möglich. Mit der Redaktion wurde der Unterzeichnete beauftragt. Er übernahm von der Gesellschaft gerne diese ehrenvolle Aufgabe; für den langjährigen älteren Freund, dem der Band bestimmt ist, erfüllte er sie in dankbarer Gesinnung und aufrichtiger Zuneigung. Im Rahmen einer kleinen Feier am 31. Oktober 1966 in Salzburg überbrachte Professor Hans BOBEK die Glückwünsche der Gesellschaft und würdigte das bisherige wissenschaftliche Lebenswerk Egon LENDLs, anschließend überreichte der Unterzeichnete das Inhaltsverzeichnis der geplanten Festschrift.

Die inhaltliche Ausrichtung des Festbandes sollte mit dem Schaffen und Wirken des Jubilars in engem Zusammenhang stehen. In seinem umfangreichen und vielseitigen Wirken treten einige Themenkreise besonders hervor. Regional beziehen sie sich auf Gebiete aus dem Gesamttraum der ehemaligen Österreichisch-ungarischen Monarchie und aus Südosteuropa. Wiederholt standen Fragen der deutschen Siedlungen auf fremdem Volksboden und ihres Einflusses auf das Kulturlandschaftsbild im Mittelpunkt der Betrachtung. Ein anderer Themenkreis beschäftigt sich mit dem Wandel der mitteleuropäischen Kulturlandschaft im Gefolge der gewaltigen Bevölkerungsverschiebungen in und nach dem Zweiten Weltkrieg. Nach 1945 beschäftigte sich LENDL schließlich eingehend mit methodischen Fragen der Kartographie. Die Arbeiten am Salzburg-Atlas führten in den letzten beiden Jahrzehnten auch zu mehreren Beiträgen zur Landeskunde von Salzburg.

Das vielseitige wissenschaftliche Oeuvre LENDLs veranlaßte die Schriftleitung, den Festband in zwei Teile zu gliedern: der I. Teil ist Beiträgen zur

Landeskunde von Salzburg vorbehalten. Damit soll dem derzeitigen Wirkungsbereich des Jubilars und dem Umstand, daß dieser nicht nur das Salzburger Geographische Institut aufbaute und der dortigen landeskundlichen Forschung neue Impulse verliehen hat, sondern auch als erster (gewählter) Rektor 1964/65 und in der Folgezeit wesentlich am Ausbau der Universität mitwirkte, Rechnung getragen werden. Der II. Teil wurde verschiedenen, nicht streng an einen Themenkreis gebundenen Abhandlungen gewidmet. In beiden Teilen finden die kartographischen Interessen und Arbeiten LENDLS Berücksichtigung.

Für das Interesse, welches der Herr Landeshauptmann von Salzburg, w. Hofrat DDr., Dipl.-Ing. Hans LECHNER, der Herausgabe der Festschrift entgegenbrachte, und für die finanzielle Unterstützung der Drucklegung seitens des Bundesministeriums für Unterricht, der Salzburger Landesregierung und des Notringes der wissenschaftlichen Verbände Österreichs sei auch an dieser Stelle aufrichtig gedankt. Besonderer Dank gebührt allen Mitarbeitern, welche durch ihre Arbeiten zum Gelingen des Werkes beigetragen haben.

Wien, im September 1967.

ERIK ARNBERGER

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1967

Band/Volume: [109](#)

Autor(en)/Author(s): Arnberger Erik

Artikel/Article: [VORWORT 5-6](#)